



Ausschreibung Paradice – Cup 2015

(internationaler Wettbewerb im Eiskunstlaufen)

1. Allgemeines

Veranstalter:

Eis- und Rollsportverein Bürgerweide Bremen e.V. (ERB Bremen)

Ort:

Eissportzentrum *Paradice*

Waller Heerstr. 293 A

28219 Bremen

Tel.: 0421-6737083

Datum:

21./22. März 2015

Wettbewerbsbedingungen:

Die Wettbewerbe werden gemäß DKB und ISU - Regulation durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist. Es wird nach dem „6,0“- System gewertet. Teilnehmer mit höheren Klassenlaufprüfungen als in den Wettbewerben angegeben, müssen im nächst höheren Wettbewerb starten, wenn sie die Klassenlaufprüfung vor dem 1. Januar 2015 bestanden haben. Es werden in den Altersklassen keine Kurzküren gelaufen. Die Wettbewerbsgruppen werden abhängig von Zahl und Alter der gemeldeten Läufer geteilt. Bei weniger als 3 Jungen behält sich der Veranstalter vor, die Mädchen und Jungen in einer Altersgruppe zusammenzulegen.

Auslosung:

Die Auslosung erfolgt am 20.03.2015 um 18:30 Uhr im Seminarraum der Bremer Eislaufhalle „Paradice“.

Zeit- und Trainingsplan:

Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt und gemeinsam mit der Teilnehmerliste an alle beteiligten Vereine versandt. Der offizielle Trainingstag (für auswärtigen Vereine) ist Freitag, der 20.03.2015 von 15:45 bis 18:30 Uhr. Bitte vereinsweise mit **Voranmeldung bis zum 14.03.2015!**

Meldeschluss:

1. März 2015

Meldeanschrift:

Viktoria Dederer
Knochenhauerstr. 20
28195 Bremen
Tel: 0421/6737083
Mobil: 0151/22147000
E-Mail: viktoria.dederer@gmx.de

Inhalt der Meldungen: (siehe Anhang 1)

1. Bezeichnung des Wettbewerbs
2. Name des Teilnehmers
3. Geburtsdatum des Teilnehmers
4. Abgelegte Prüfung
5. Name des meldenden Vereins

Spätestens am Veranstaltungstag sind vorzulegen:

1. Sportpass
2. Gesundheitsbescheinigung – nicht älter als 6 Monate

Meldegebühr:

Die Meldegebühr beträgt **25 Euro** für die Teilnahme an einem Wettbewerb. Jeder teilnehmende LEV stellt einen Preisrichter und trägt dessen Reise-, Unterkunfts- und Aufenthaltskosten. Für jeden LEV, der **keinen Preisrichter** entsenden kann, beträgt die Startgebühr der gemeldeten Sportler **40 Euro**. (*Preisrichtermeldung siehe Anhang 2*)

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und vereinsweise auf das folgende Konto als „Meldegebühr Paradise Cup 2015“ mit der Angabe des Vereins zu überweisen oder per Verrechnungsscheck der Meldung beizufügen.

Konto:

ERB Bremen
Konto-Nr.: 818 322 1400
BLZ: 291 676 24
Volksbank Syke

BIC: GENODEF1SHR
IBAN: DE91291676248183221400.

Abmeldungen:

Für die verspätete Abmeldung eines Teilnehmers werden folgende Beträge erhoben:

1. bei Abmeldung früher als 7 Tage vor der Veranstaltung: **die halbe Meldegebühr**.
2. bei Abmeldung innerhalb von 7 Tagen vor der Veranstaltung: **die volle Meldegebühr**.

Musikwiedergabe:

Als Tonträger sind CDs zugelassen. Auf der CD darf sich nur die Musik eines Teilnehmers befinden. Sowohl die CD als auch die Hüllen müssen mit Namen des Teilnehmers, des Vereins sowie der Bezeichnung des Wettbewerbs beschriftet sein. Der Zustand der Tonträger muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet.

Haftung:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

1. Zweck der Veranstaltung

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der Wettkampferfahrung im Eiskunstlaufen.

3. Wettbewerbsbedingungen

Im Folgenden werden die Wettbewerbe mit den Anforderungen ausgeschrieben. Sportler, die in einer laufenden Saison bereits in einer höheren Altersklasse gestartet sind, dürfen nicht in einer niedrigeren Gruppe teilnehmen. Nach Absprache mit dem Veranstalter können weitere Wettbewerbe hinzugefügt werden.

Wettbewerb	Qualifikation	Kürdauer	Inhalte
Meisterklasse Damen / Herren	Kürklasse 1	Damen: 4:00 Min (+/- 10 Sek) Herren: 4:30 Min (+/- 10 Sek)	<i>Gemäß der Deutschen Meisterklasse</i>
Juniorenklasse Damen / Herren	Mindestens Kürklasse 2	Damen: 3:30 Min (+/- 10 Sek) Herren: 4:00 Min (+/- 10 Sek)	<i>Gemäß der Deutschen Juniorenklasse</i>
Jugendklasse Damen / Herren	Mindestens Kürklasse 3	Damen: 3:30 Min (+/- 10 Sek) Herren: 4:00 Min (+/- 10 Sek)	<i>Gemäß der Deutschen Jugendklasse</i>
Nachwuchsklasse Damen / Herren	Mindestens Kürklasse 3	Damen: 3:00 Min (+/- 10 Sek) Herren: 3:30 Min (+/- 10 Sek)	<i>Gemäß der Deutschen Nachwuchsklasse</i> Damen: max. 6 Sprungelemente; Herren: max. 7 Sprungelemente; - mind. 1 Axeltypen - max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, die Sprungkombination dürfen nur 2 Sprünge enthalten; die Sprungsequenz darf aus mehreren Sprüngen bestehen, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - max. 2 verschiedene Sprünge mit 2 ½ (2A) oder mehr Umdrehungen dürfen max. einmal in der Kombination oder Sequenz wiederholt werden - jeder Doppelsprung darf max. 2x gezeigt werden max. 2 Pirouetten - davon 1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 2 U enthalten; FW ist erlaubt, bei FW mind. 5 U auf jedem Bein, ohne FW mind. 10 U - eine eingesprungene Waagepirouette; PW erlaubt, bei FW mind. 5 U auf jedem Bein, ohne FW mind. 8 U max. 1 Schrittfolge (über die gesamte Bahn) <i>Keine Spiralfolge. Spiralfolgen werden als Transition gewertet.</i>
Neulinge Mädchen / Jungen	Maximal Kürklasse 4	Damen: 3:00 Min (+/- 10 Sek)	<i>Elemente Anforderungen wie in Deutsche Nachwuchsklasse</i>

		Herren: 3:30 Min (+/- 10 Sek)	Ausnahme: Dreifache Sprünge sowie Doppelaxel sind nicht erlaubt.
Kürklasse 6 Mädchen / Jungen	Maximal Kürklasse 6	3:00 Min (+/- 10 Sek)	Max. 6 Sprungelemente - mind. 1 Axel muss enthalten sein, kein Doppelaxel erlaubt - max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; die Sprungkombination dürfen nur aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz darf mehrere Sprünge enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - jeder Sprung darf max. 3x gezeigt werden; Sprünge mit gleichem Namen aber verschiedener Drehzahl werden als unterschiedliche Sprünge gewertet max. 2 Pirouetten - davon muss 1 Pirouette in einer Position sein max. 1 Schrittfolge (über die gesamte Bahn) <i>Keine Spiralfolge. Spiralfolgen werden als Transition gewertet</i>
Kürklasse 7 Mädchen / Jungen	Maximal Kürklasse 7		
Kürklasse 8 Mädchen / Jungen	Maximal Kürklasse 8		
Figurenläufer Mädchen / Jungen	Maximal Figurenläufertest	3:00 Min (+/- 10 Sek)	Max. 6 Sprungelemente - es dürfen nur einfache Sprünge und Axel gezeigt werden - max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; die Sprungkombination dürfen nur aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz darf mehrere Sprünge enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - jeder Sprung darf max. 3x gezeigt werden; Sprünge mit gleichem Namen aber verschiedener Drehzahl werden als unterschiedliche Sprünge gewertet max. 2 Pirouetten - davon muss 1 Pirouette in einer Position sein max. 1 Schrittfolge (über die gesamte Bahn) <i>Keine Spiralfolge. Spiralfolgen werden als Transition gewertet</i>
Freiläufer Mädchen / Jungen	Maximal Freiläufertest	3:00 Min (+/- 10 Sek)	Max. 6 Sprungelemente - es dürfen nur einfache Sprünge gezeigt werden; kein Axel - max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; die Sprungkombination dürfen nur aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz darf mehrere Sprünge enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - jeder Sprung darf max. 3x gezeigt werden; Sprünge mit gleichem Namen aber verschiedener Drehzahl werden als unterschiedliche Sprünge gewertet max. 2 unterschiedliche Pirouetten - davon muss 1 Pirouette in einer Position sein

			max. 1 Schrittfolge (über die gesamte Bahn) <i>Keine Spiralfolge. Spiralfolgen werden als Transition gewertet.</i>
Offene Klasse Mädchen / Jungen	Ohne Prüfung 2002 und älter	Maximal 1:30 Min	1. vorwärts Übersetzen in 8er Form 2. rückwärts Übersetzen im Kreis (Seite beliebig) 3. Dreiersprung 4. Salchow oder Toeloop 5. Standpirouette ein- oder zweibeinig (mind. 3 U) 6. Spirale vorwärts auswärts Die Reihenfolge der Elemente ist frei wählbar. Alle zusätzlichen Elemente haben Abzüge zur Folge!
Minis Mädchen / Jungen	Ohne Prüfung 2003 und jünger	Maximal 1:30 Min	1. vorwärts Übersetzen in 8er Form 2. rückwärts Übersetzen im Kreis (Seite beliebig) 3. Sprung nach Wahl (Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Flip, Rittberger) 4. weiteres Sprungelement nach Wahl (siehe Pkt. 3; keine Wiederholung; keine Sprungkombination oder –sequenz erlaubt) 5. Standpirouette ein- oder zweibeinig (mind. 3 U) 6. Spirale vorwärts auswärts Die Reihenfolge der Elemente ist frei wählbar. Alle zusätzlichen Elemente haben Abzüge zur Folge!
Küken Mädchen / Jungen	Ohne Prüfung 2008 und jünger	Maximal 1:00 Min	1. vorwärts Übersetzen im Kreis; max. 2 Kreise (Seite beliebig) 2. Umspringen beidbeinig von vorwärts auf rückwärts ½ Umdrehung 3. Hocke oder Pistole (Kanone) 4. Pinguin (Storch) Die Reihenfolge der Elemente ist frei wählbar. Alle zusätzlichen Elemente haben Abzüge zur Folge!
Show – und Hobbywettbewerbe			
Show Solo	1 Person <i>(beide Geschlechter laufen in einer Gruppe)</i>	Maximal 3:10 Min	Sprünge: - alle einfachen Sprünge und Axel sind erlaubt - max. 3 Sprungelemente; gelten vordergründig als Gestaltungsmittel Pirouetten: - alle Pirouetten erlaubt (max. 6 U)
Show Duo	2 Personen <i>(Freie Geschlechterkonstellation)</i>	Maximal 3:10 Min	Musik und Kostüm: - Vokalmusik erlaubt - Kostüm, Accessoires und Requisiten dürfen eingesetzt werden - Wert wird auf Originalität, Einfallsreichtum und Musikalität gelegt; es gibt nur eine B Note
Hobbyläufer	Maximal Kürklasse 7 2003 und älter	Maximal 3:10 Min	Max. 6 Sprungelemente - es dürfen nur einfache Sprünge und Axel gezeigt werden - max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; die Sprungkombination dürfen nur aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz

			<p>darf mehrere Sprünge enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein</p> <ul style="list-style-type: none"> - jeder Sprung darf max. 3x gezeigt werden; Sprünge mit gleichem Namen aber verschiedener Drehzahl werden als unterschiedliche Sprünge gewertet <p>max. 2 Pirouetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - davon muss 1 Pirouette in einer Position sein <p>max. 1 Schrittfolge (über die gesamte Bahn) <i>Keine Spiralfolge. Spiralfolgen werden als Transition gewertet.</i></p>
ISU Masters	<p>Altersklasse 0 16 - 28 Jahre (geb.: 1. Juli 1986 - 30. Juni 1998)</p> <p>Altersklasse I 28 - 37 Jahre (geb.: 1. Juli 1976 - 30. Juni 1986)</p> <p>Altersklasse II 37 - 47 Jahre (geb.: 1. Juli 1966 - 30. Juni 1976)</p> <p>Altersklasse III 47 - 57 Jahre (geb.: 1. Juli 1956 - 30. Juni 1966)</p> <p>Altersklasse IV 57 Jahre und älter</p>	Maximal 3:10 Min	<p>Max. 7 Sprungelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dreifachsprünge sind erlaubt - Max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; eine davon darf aus max. 3 Sprüngen und die anderen zwei Kombinationen dürfen aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz darf mehrere Sprüngen enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - Jeder Sprung innerhalb einer Sprungfolge darf nur einmal wiederholt werden <p>Max. 3 Pirouetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Pirouetten sollten unterschiedlicher Art sein - Eine Pirouette muss mit einem eingesprungenem Eingang erfolgen - Es muss eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel gezeigt werden - Pirouetten in einer Position müssen mind. 5 U, Kombinationspirouetten ohne Fußwechsel 5 U, Kombinationspirouetten mit Fußwechsel 8 U (4+4) haben; in jeder Position mind. 2 U <p>Max. 1 Choreografie-Spirale</p>
ISU Gold		Maximal 2:40 Minuten	<p>Max. 6 Sprungelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle einfachen Sprünge sowie Axel, Doppeltolloop, Doppelsalchow und Doppelrittberger sind erlaubt (alle anderen Doppel- und Dreifachsprünge sind verboten) - Max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; eine davon darf aus max. 3 Sprüngen und die anderen zwei Kombinationen dürfen aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz darf mehrere Sprüngen enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - Jeder Sprung innerhalb einer Sprungfolge darf nur einmal wiederholt werden <p>Max. 3 Pirouetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Pirouetten sollten unterschiedlicher Art sein - Eine Pirouette muss mit einem eingesprungenem Eingang erfolgen - Es muss eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel gezeigt werden - Pirouetten in einer Position müssen mind. 4 U,

			<p>Kombinationspirouetten ohne Fußwechsel 4 U, Kombinationspirouetten mit Fußwechsel 8 U (4+4) haben; in jeder Position mind. 2 U</p> <p>Max. 1 Choreografie-Spirale</p>
ISU Silber		<p>Maximal 2:10 Minuten</p>	<p>Max. 5 Sprungelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle einfachen und Axel sind erlaubt - Max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; eine davon darf aus max. 3 Sprüngen und die anderen zwei Kombinationen dürfen aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz darf mehrere Sprüngen enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - Jeder Sprung innerhalb einer Sprungfolge darf nur einmal wiederholt werden <p>Max. 3 Pirouetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Pirouetten sollten unterschiedlicher Art sein - eine Kombinationspirouette - Pirouetten in einer Position müssen mind. 3 U, Kombinationspirouetten ohne Fußwechsel 4 U, Kombinationspirouetten mit Fußwechsel 8 U (4+4); in jeder Position mind. 2 U <p>Max. 1 Choreografie-Spirale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muss mind. 50 % der Bahn ausfüllen <p>Beinhaltet eine Schrittfolge und eine Spiralen-Position (nicht nur einen Kick)</p>
ISU Bronze		<p>Maximal 1:50 Minuten</p>	<p>Max. 4 Sprungelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle einfachen (kein Axel) - Max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen; eine davon darf aus max. 3 Sprüngen und die anderen zwei Kombinationen dürfen aus 2 Sprüngen bestehen; die Sprungsequenz darf mehrere Sprüngen enthalten, dabei gehen nur die 2 höchstwertigen Sprünge in die Wertung ein - Jeder Sprung innerhalb einer Sprungfolge darf nur einmal wiederholt werden <p>Max. 2 Pirouetten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Pirouetten sollten unterschiedlicher Art sein - Pirouetten in einer Position müssen mind. 3 U, Kombinationspirouetten ohne Fußwechsel 4 U, Kombinationspirouetten mit Fußwechsel 6 U (3+3); in jeder Position mind. 2 U <p>Max. 1 Choreografie-Spirale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muss mind. 50 % der Bahn ausfüllen <p>Beinhaltet eine Schrittfolge und eine Spiralen-Position (nicht nur einen Kick)</p>

Preisrichtermeldung zum Paradise - Cup 2015

Landesverband:

Name	Vorname	Qualifikation

Datum:

Unterschrift:
